



Sitzungsvorlage

B 2021/661/5012
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr Jürgen Kingma
Telefon 02522 / 72-470
E-Mail juergen.kingma@oelde.de

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Schaffung von Retentionsräumen und Entwicklung/Aufwertung eines Grünzuges am stark hochwassergefährdeten Rathausbach

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat	Entscheidung	02.11.2021

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oelde nimmt den Antrag zur Kenntnis. Aufgrund der besonderen Komplexität der Thematik soll über den Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr beraten werden.

Sachverhalt

Zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der als Anlage beigefügt ist, wird wie folgt Stellung genommen:

Extreme Hochwasserereignisse führten in der Vergangenheit im Stadtgebiet von Oelde zu großflächigen Überflutungen. Im Jahr 2008 wurde ein Niederschlagsabflussmodell für den Axtbach und seine Nebengewässer erstellt, um die Ursachen der Überschwemmungen abbilden zu können.

Die Nachmodellierung für ein 100-jährliches Hochwasserereignis machte deutlich, dass zusätzliche Hochwasserschutzmaßnahmen notwendig sind. Die umfangreichen wasserwirtschaftlichen Untersuchungen ergaben, dass insgesamt vier Hochwasserrückhaltebecken mit einem Gesamtvolumen von rd. 250.000 cbm notwendig sind, um die Hochwassersicherheit für ein 100-jährliches Hochwasserereignis sicherzustellen. Die Stadt Oelde hat in den Jahren 2010, 2011, 2013 und 2017 die Becken errichten lassen. Das Gesamtkonzept wurde durch den Kreis Warendorf und die Bezirksregierung Münster genehmigt und mit einer Anteilsfinanzierung von 70 % gefördert.

Seitdem konnten zahlreiche Hochwasserereignisse in den Becken gedrosselt und schadlos im und am Stadtgebiet von Oelde vorbeigeführt werden.

Trotz der umfangreichen Baumaßnahmen stuft die Bezirksregierung Münster nach einer Neubewertung im Jahre 2019 den Axtbach und die Küttelbecke als Risikogewässer ein. Bei Ereignissen im Bereich von HQextrem (entspricht ungefähr einem 1.000-jährlichen Hochwasser) werden die vormals durch die Hochwasserrückhaltebecken geschützten Bereiche überflutet.

Am Abend des 10.08.2015 kam es in Oelde zu einem Extremniederschlag, der seit Aufzeichnung der Regendaten in Oelde noch nicht stattgefunden hat. Alle Hochwasserschutzanlagen wurden überstaut, teilweise lief das Oberflächenwasser über die Autobahn A2 in Richtung Stadtgebiet. Es kam zu erheblichen Schäden an Schulen, an Privathäusern, im Freibad, im Kindermuseum sowie an Brückenbauwerken und sonstigen Infrastruktureinrichtungen. Die Bezirksregierung Münster hat im Oktober 2015 anhand von Niederschlagsradardaten das Ereignis als vermutlich über HQ 1.000 eingeordnet. Wobei das HQ 1.000 vergleichbar mit einem Ereignis HQextrem ist, also statistisch seltener als alle 1.000 Jahre auftritt.

Derartige außergewöhnliche Ereignisse können durch Baumaßnahmen gemildert, aber nicht schadlos aufgehalten werden. Der punktuelle Objektschutz rückt stärker in den Vordergrund.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag auf externe Erarbeitung eines spezifischen Hochwasserschutzkonzeptes mit Renaturierungsmaßnahmen für den Rathausbach und Öffnung des Gewässers im Stadtgebiet, soweit dieses möglich ist.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung und der besonderen Bedeutung der Thematik wird zunächst eine Beratung im Ausschusses für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr empfohlen.

Anlagen

Anlage 1 - Antrag B90/Grüne Hochwasserschutz Rathausbach

Anlage 2 - Antrag B90/Grüne Hochwasserschutz Rathausbach, Anlage